



2009



MaX Museum at Public Access and Participation

- EU Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 200.000 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 400.000 Euro
Gesamtdauer: Oktober 2009 – September 2011

MaX – Museum at Public Access and Participation ist ein innovatives Forschungsprojekt, das an der Schnittstelle von Kultur, Ausstellungspraxis und demokratischer Bürgerpartizipation in Museen agiert. Das Projekt beabsichtigt, kulturellen Austausch und interkulturellen Dialog auf professioneller Ebene zu unterstützen, sowie die Beteiligung von Besuchern und Bürgern in kulturellen Prozessen zu stärken.

Die beteiligten Projektpartner entwickeln gemeinsam Konzepte, die sowohl ICT-basierte als auch nicht ICT-basierte Partizipationsmethoden an verschiedenen Orten der Industriekultur erproben. Als technisch-konzeptuelles Ergebnis der gemeinsamen Untersuchungen wurde der so genannte „European Corner“ entwickelt, eine interaktive permanente Medieninstallation und interaktive Kommunikationsplattform, die eine europaweite Darstellung und den Austausch von virtuellen Ausstellungen ermöglicht. Besucher können auf mehreren Multi-Touch-Screens die europäische Geschichte der Industrie- und Textilkultur durchstöbern, Zeitzeugen-Interviews ansehen und sich mit den Besuchern der anderen Museen per Video-Gästebuch austauschen. Das System des European Corner ist so angelegt, dass jedes Museum Ausstellungen veröffentlichen, aber auch zu einmal vorhandenen Ausstellungen eigene Beiträge hinzufügen kann. So entwickelt das Museum Nordwolle Delmenhorst eine Ausstellung zum Thema Migration als Partizipationsprojekt mit Bürgerbeteiligung und präsentiert die Ergebnisse sowohl als Ausstellung im Museum als auch als virtuelle Ausstellung im European Corner. Dieser Ausstellung im European Corner können andere europäische Museen Galerien hinzufügen, in denen sie Materialien zum Thema Migration aus ihrer Perspektive und aus dem lokalen Kontext ihres Museums ergänzen.

Darüber hinaus kann der European Corner durch den fachlichen Austausch in virtuellen Ausstellungen Kooperationen in realen Ausstellungen oder Projekten anregen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur europäischen Vernetzung zwischen den Museen liefern. Der Einblick in die Arbeit anderer Museen bietet den Museumsmitarbeitern Anregungen für ihre zukünftigen Projekte und trägt somit zur Etablierung eines Forums für Fachleute bei. Nach der Einführungsphase im Projekt *MaX* in den beteiligten 4 Museen wird der European Corner ab dem Sommer 2011 auch weiteren Museen in ganz Europa zur Verfügung gestellt.

Bildrechte: M2C Institut für angewandte Medienforschung GmbH an der Hochschule Bremen
 12. September 2012

KONTAKT

LWL-Industriemuseum
 TextilWerk Bocholt
 Uhlandstraße 50
 46397 Bocholt (NRW)
 Tel 02871 / 216 11 0

textilmuseum@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de

Projektkoordination

[Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur](#), Delmenhorst (DE)

Mitorganisatoren

[Hochschule Bremen: Institut für Informatik und Automation im ZIMT - Zentrum für Informatik und Medientechnologien](#), Bremen (DE)

[Hochschule Bremen: M2C Institut für angewandte Medienforschung](#), Bremen (DE)

- [LWL-Industriemuseum: Textilmuseum](#), Bocholt (DE)

[Nationalmuseet](#), Kopenhagen (DK)

[National Polytechnic Museum](#), Sofia (BG)

[Vereniging voor Industriële Archeologie en Textiel](#), Gent (BE)

Weitere Informationen

www.m2c-bremen.com/nordwolle/

